

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Immulon Dr. Schaette
Mischung zum Eingeben für Rinder (Kälber)

Anthroposophisches Tierarzneimittel

2. Zusammensetzung

10 g Mischung enthalten:

Wirkstoffe:

Echinacea angustifolia Dil. D2	1,5 g
Lachesis Dil. D8	2,0 g
Phosphorus Dil. D6	1,5 g
Decoctum aus Semen coffea arabica tosta pulv. mit gereinigtem Wasser (30%)	5,0 g

Dunkelbraune bis dunkelrot-braune, dünnflüssige Lösung.

3. Zieltierart(en)

Rind (Kalb)

4. Anwendungsgebiete

Bei neugeborenen Kälbern gemäß der anthroposophischen Tierwesens- und Naturkenntnis zur Harmonisierung von Stoffwechsel- und Sinnesorganisation, z. B. bei fieberhaften und entzündlichen Prozessen (Durchfälle, Atemwegserkrankungen).

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei (aufgrund des Bestandteils Echinacea):

- Chronisch fortschreitenden Entzündungen
- Leukose
- Diabetes mellitus
- Überempfindlichkeit gegen Korbblütler.
- Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Enthält 40 Vol.-% Alkohol.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Tiere mit Magen-Darmgeschwüren sollten wegen der magensaftanregenden Wirkung von Coffein, Chlorogensäure und Röststoffen ebenfalls nicht über längere Zeit mit dem Tierarzneimittel behandelt werden.

Bei der Diagnose und Tierarzneimittelwahl sollten die anthroposophische Naturerkenntnis und Heilmittelfindung berücksichtigt werden. Außerdem sollten die Erkrankung und ihre Ursachen

abgeklärt sein. Die Anwendung des Tierarzneimittels ersetzt nicht andere vom Tierarzt verordnete Tierarzneimittel und Maßnahmen.

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei:

- hohem oder anhaltendem Fieber
 - Symptomen einer akuten und starken örtlichen Entzündung: Röte, Hitze, Schwellung, Schmerz, Funktionsstörung
 - schwerer Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens
- sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Bei folgenden Erkrankungen darf das Tierarzneimittel nur zur unterstützenden Behandlung angewendet werden:

- Mangelzustände infolge verminderter Aufnahme lebensnotwendiger Nährstoffe
- Erkrankungen, die einer chirurgischen Behandlung bedürfen.

Trächtigkeit und Laktation:

Wie alle Tierarzneimittel sollten auch anthroposophische Tierarzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt angewendet werden.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Bei gleichzeitiger Verabreichung eines adsorptiven Tonminerals (Bentonit), *Enterococcus faecium* und Ameisensäure enthaltenden Diätfuttermittels war die Wirksamkeit des Tierarzneimittels herabgesetzt.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

7. Nebenwirkungen

Rind (Kalb):

Keine bekannt.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben

Dosierungsempfehlung:

Einzeldosis: Kalb: 8 ml

Die Einzeldosis jeweils am 1., 4., 7. und 10. Lebenstag eingeben.

Vor Gebrauch schütteln.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Keine.

10. Wartezeiten

Kälber: Essbare Gewebe: Null Tage

11. Besondere Lagerungshinweise

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Vor Erhitzung, Frost und starker Sonneneinstrahlung schützen.

Die bei Naturstoffpräparaten gelegentlich auftretenden Trübungen und Ausflockungen beeinträchtigen die Wirkung nicht.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett und dem Umkarton angegebenen Verfalldatum (nach „Exp.“) nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch der Primärverpackung: 6 Wochen.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das nicht der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

Zul.-Nr. 400021.00.00

Faltschachtel mit einer 100 ml Braunglasflasche mit 20 ml Dosierspritze

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

03/2026

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktdaten

Zulassungsinhaber, für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

SaluVet GmbH
Stahlstraße 5
88339 Bad Waldsee
Deutschland
Tel. +49 (0)7524 4015-0
info@saluvet.de

Apothekenpflichtig